



Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit am Mittwoch, 05.05.2021 von 18:00 bis 19:54 Uhr Ort: Forum am Hansaplatz

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jonas Bickschlag	CDU	
-----------------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Resmiye Agirman	SPD	
Herr Frank Böckmann	CDU	
Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD	
Frau Silke Diekhaus	CDU	
Frau Renate Geuter	SPD	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	Vertretung für Marianne von Garrel
Herr Dr. Matthias Lamping	CDU	
Herr Hans Meyer	SPD	Vertretung für Sönke Baumdick
Herr Christian Reiners	CDU	
Frau Pia van de Lageweg	SPD	
Herr Bernd Wichmann	CDU	Vertretung für Martin Roter

Beratende Mitglieder

Frau Irene Block	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	
------------------	--	--

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Frau Nadine Langen	Bereichsleitung und Protokollführerin	
Herr Karsten Vahl	Fachbereichsleiter/Kämmerer	

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Baumdick	SPD	vertreten durch Hans Meyer
Herr Martin Roter	CDU	vertreten durch Bernd Wichmann
Frau Marianne von Garrel	CDU	vertreten durch Karl-Heinz Krone

Verwaltung

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	entschuldigt
---------------------	---------------	--------------

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Jonas Bickschlag eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die Presse. Der Vorsitzende Jonas Bickschlag lässt den Bürgermeister entschuldigen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Jonas Bickschlag stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Jonas Bickschlag äußert sich zur Tagesordnung, dass man hier nicht von einem Einvernehmen sprechen kann. Der Vorsitzende wünschte bei Aufstellung der Tagesordnung weitere Sitzungspunkte, und zwar einen Vortrag von Geschäftsführer Herrn Wessels vom Krankenhaus Friesoythe, den Punkt „Gesundheitsversorgung“ und einen Bericht zur Stabstelle Wirtschaftsförderung. Der Vortrag von Herrn Wessels ist jedoch nicht in der Tagesordnung aufgenommen worden. Zudem kritisiert der Vorsitzende zu TOP 6.3 „Stabstelle Wirtschaftsförderung“, dass es an einer Vorlage fehlt. Auch das Thema Corona finde sich in der Tagesordnung nicht wieder.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers sieht die Benehmensherstellung durchaus als erfüllt an. Zu den einzelnen Punkten äußert sie sich wie folgt:

- Im Vorfeld wurde dem Vorsitzendem Jonas Bickschlag mitgeteilt, dass der Teilnehmer-Kreis der Fachausschuss-Sitzung klein gehalten werden soll aufgrund der Corona-Pandemie.
- Zum Thema St. Marien Hospital hat der Rat bereits Beschlüsse gefasst, der Sachstand hat sich insofern noch nicht geändert. Das Thema sollte wieder beraten werden, gibt es hierfür einen konkreten Anlass.
- Das Thema „Gesundheitsvorsorge“ ist nach Ansicht der Verwaltung durch die Beratungen vor zwei Jahren in sich abgeschlossen. Dazu gibt es auch einen umfangreichen Mailverkehr mit dem Ausschussvorsitzenden.
- Zum Thema Wirtschaftsförderung wurde ein Bericht gewünscht, diesen wird sie heute halten.
- Über die aktuellen Entwicklungen der Corona-Inzidenzen und neue rechtlicher Vorgaben würden die Ratsmitglieder laufend informiert. Der Bericht der Verwaltung für die heutige Sitzung befasse sich auch mit der Pandemie.

Vorsitzender Jonas Bickschlag sieht das Fehlen des Vortrages Gesundheitsversorgung und das Fehlen der Vorlage Wirtschaftsförderung als nicht ehrbar für eine konstruktive Zusammenarbeit an.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers verweist auf ihre vorherigen Ausführungen. Sie verstehe die Frage nach einer Vorlage zum Thema Stabsstelle Wirtschaftsförderung nicht. Im Übrigen fordere die NKomVG bei der Aufstellung der Tagesordnung nur die Benehmensherstellung, kein Einvernehmen. Dies sei durch Kommentare hinlänglich definiert. Darüber hinaus könnten die Ratsfraktionen die Tagesordnung aktiv mitgestalten, indem zeitgerecht entsprechende Anträge gestellt werden.

Ratsherr Hans Meyer teilt gegenüber Vorsitzendem Jonas Bickschlag mit, dass ein Vorsitzender sich auch mal zurückhalten und nicht als „Schaumschläger“ fungieren sollte. Ratsherr Hans Meyer versteht die ganze Aufregung nicht.

Ratsherr Dr. Matthias Lamping empfindet den Begriff Schaumschläger von Ratsherr Hans Meyer als sehr harte Worte. Er kann es verstehen, dass nicht alles an Wünschen umgesetzt werden kann. Dennoch vertritt er die Ansicht, dass nicht alle Themen von den Ratsmitgliedern vorgegeben werden müssen, sondern auch eine gewisse Vorbereitung seitens der Verwaltung erwartet werden kann. Bei Kenntnisnahme der TO für die heutige Sitzung habe er sich die Frage gestellt, ob dieser Ausschuss überhaupt tagen müsse.

Vorsitzender Jonas Bickschlag bedankt sich bei Ratsherr Hans Meyer und Ratsherr Dr. Matthias Lamping für die Wortmeldungen.

Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden Jonas Bickschlag festgestellt.

Der E-mail-Kontakt zwischen Vorsitzendem Jonas Bickschlag und der Verwaltung zur Aufstellung der Tagesordnung sowie der E-mail-Kontakt an die Fraktionsvorsitzenden Renate Geuter und Karl-Heinz Krone zum Thema Gesundheitsversorgung kann auf Wunsch eingesehen werden (Akteneinsicht).

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 15.05.2019 und 20.11.2019 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zur Sitzung vom 15.05.2019 wird mit 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

Die Niederschrift zur Sitzung vom 20.11.2019 wird mit 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers gibt Auskunft über die vorgenommenen Corona-Impfungen der Ü-70- und Ü-80-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern in Friesoythe. Die Umsetzung des mobilen Impfzentrums war durchaus ein Kraftakt mit hohem Arbeitszeiteinsatz der einbezogenen Mitarbeiter. Das Engagement war sehr groß, der Ablauf und die Abwicklung fanden sehr positive Resonanz.

Bei einer erhöhten Impfquote wird auch der Bereich Wirtschaft und Gastronomie Lockerungen erfahren. Die Verwaltung ist bereits seit Beginn der Corona-Pandemie mit dem örtlichen Handel, Dienstleistern und der Gastronomie im Gespräch. Viele Unternehmer*innen hätte gute Ansätze entwickelt, um die jeweils aktuellen Möglichkeiten zur Fortführung der Firmentätigkeit wahrnehmen zu können. Die Verwaltung sei hier beratend und unterstützend tätig. Da jetzt weitere Lockerungen zu erwarten sei, werde die Verwaltung, hier vor allem das Stadtmarketing, im engen Austausch bleiben. Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers sieht freudig erwarteten Teilöffnungen entgegen. Sie ist hier optimistisch gestimmt.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers führt weiter aus, dass bei weiterer Entspannung der Corona-Lage und somit weiteren Lockerungen im Bereich des Badbetriebes eine schnelle Aufnahme des Schwimmunterrichts möglich ist.

Vorsitzender Jonas Bickschlag bedankt sich bei der Ersten Stadträtin Heidrun Hamjediers für die Ausführungen.

TOP 6 Mitteilungen

TOP 6.1 Mitteilung über Verträge über die Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen in zwei Flüchtlingswohnheimen Vorlage: MV/215/2020

Fachbereichsleiter Karsten Vahl trägt die wesentlichen Punkte der Vorlage vor.

TOP 6.2 Vorstandswahlen Ring der Europäischen Schmiedestädte Vorlage: MV/073/2021

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers trägt den Inhalt der Vorlage vor.

Ratsherr Karl-Heinz Krone findet die Begründung im Schreiben der Verwaltung an die Schmiedestädte unglücklich. Ratsherr Karl-Heinz Krone bittet darum, das Schreiben der Verwaltung dem Protokoll ergänzend hinzuzufügen. Er findet, es spreche nichts dagegen, Ratsherrn Reiners für eine Position im Vorstand vorzuschlagen.

Die Erste Stadträtin erklärt, dass dies dann unglücklich sei, sollte Ratsherr Reiners nicht wieder in den Stadtrat gewählt werden, dann werde auch seine Position im Vorstand frei.

Das Schreiben kann auf Wunsch eingesehen werden (Akteneinsicht).

Hinweis:

Die Verwaltung hat Ratsherrn Reiners für einen Vorstandsposition im Ring der Europäischen Schmiedestädte vorgeschlagen.

Ratsherr Reiners erkundigt sich, ob ein Vertreter der Verwaltung an der Jahreshauptversammlung im September teilnehmen werde.

Die Erste Stadträtin antwortet, dass dies aktuell noch nicht verbindlich zugesagt werden könne (Termin 2. Septemberhälfte). Wenn die Jahreshauptversammlung virtuell stattfinden werde, sei die Teilnahme auf jeden Fall möglich. Wenn der Bürgermeister terminlich nicht teilnehmen kann, sei auch die Teilnahme von Ratsherrn Wichmann denkbar, der vom Rat als stellvertretender Vertreter benannt wurde.

TOP 6.3 Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers gibt einen Überblick zur Stabsstelle Wirtschaftsförderung.

Hinweis:

Das Skript des Vortrages ist als Anlage beigefügt.

Sie geht insbesondere darauf ein, dass Wirtschaftsförderung immer Chefsache ist. Potentielle Kunden, Firmeninhaber auf Standortsuche wollen umworben werden und suchen den Kontakt zum Bürgermeister. Das betreffe nicht nur die Firmen, die sich neu ansiedeln wollen und ein Gewerbegrundstück suchen. Das treffe auch zu, wollten Firmen sich verändern. Ein wichtiger Punkt ist zudem, vorhandene Immobilien im Blick zu haben und proaktiv Firmen anzusprechen, um für vorhandene Standorte eine gute Nachnutzung zu finden. Gerade in diesem Punkte konnte vor wenigen Wochen für die Stadt Friesoyther ein sehr positiver Immobilienverkauf abgeschlossen werden. Sobald die Verwaltungsspitze mit dem Firmeninhaber gesprochen habe, werde man dies auch öffentlich bekannt geben.

Ein weiterer immens wichtiger Punkt sei die Vertraulichkeit der Gespräche, die vor allem große Unternehmen sich teilweise sogar schriftlich zusichern lassen. Es sei wohl nachvollziehbar, dass Firmeninhaber nicht erfreut sind, wenn Inhalte von Ansiedlungsgespräche öffentlich werden, zumal wenn damit Firmenstrategien erkennbar werden.

Ratsherr Dr. Matthias Lamping bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme und fragt, ob auch ein erstelltes Konzept vom Bürgermeister vorhanden ist. Er habe den Eindruck, dass in dem Bereich sehr nach dem Prinzip „Management by chance“ gearbeitet werde.

Dies wird von der Ersten Stadträtin bedingt bestätigt. Sicherlich sei es so, dass man für positive Entwicklungen oder Chance ein Gespür haben müsse, was wiederum eine gute Vernetzung mit allen Bereichen der Gesellschaft voraussetze. Das laufe derzeit bei der Stadt sehr erfolgreich. Sicherlich könne man sich auch konzeptionelle Gedanken über Wirtschaftsförderung machen, vielleicht sei auch noch Verbesserungspotential vorhanden. Grundsätzlich stehe man aber immer vor der Frage, ob man durch eine Konzentration auf bestimmte Bereiche nicht auch ansiedlungsinteressierte Firmen abschrecke.

Vorsitzender Jonas Bickschlag geht es bei der Wirtschaftsförderung um das Doing, die Prozesse, die Konzepte. Da dies nachgereicht werden soll, sieht er den Vortrag als erledigt an.

Ratsherr Frank Böckmann weist auf die Vorlage aus Oktober 2014 zum Gründerzentrum hin. Falls bei Gewerbetreibenden Engpässe in der Gewerbefläche bestehen, so könnten diese Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers ist der Sachverhalt nicht bekannt, die Frage werde über das Protokoll beantwortet.

Grundsätzlich müsse man feststellen, dass Gründerzentren derzeit nicht mehr so aktuell seien, weil auch kleinere Gewerbebetriebe aufgrund der guten Zinskonditionen oftmals lieber selbst investieren möchten als etwas anzumieten.

Ratsherr Frank Böckmann weist auf den Bericht im Protokoll in der Vorlage aus Oktober 2014 hin. Es ist interessant zu erfahren, was bereits umgesetzt wurde.

Ratsherr Meyer berichtet, dass das Angebot im Gewerbegebiet in Gehlenberg seines Erachtens nicht gut angenommen worden sei.

Hinweis:

Aus der Niederschrift der Sitzung des Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschuss vom 01.10.2014 kann entnommen werden, dass Ratsherr Frank Böckmann um Stellungnahme zu einem Grundstücksverkauf in der Ortschaft Gehlenberg der Stadt Friesoythe gebeten hat. Ein Investor beabsichtigte ein Gründerzentrum zu errichten.

Lt. Mitteilung des Fachbereiches 3 wurde die Angelegenheit seinerzeit durch Fachbereichsleiter 2 Herrn Walter Beckmann bearbeitet. Nähere Informationen, ob entsprechende Gespräche stattgefunden haben, bestehen nicht.

**TOP 7 Moobil+
Vorlage: BV/072/2021**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl stellt den Inhalt der Vorlage zusammengefasst vor.

Ratsherr Karl-Heinz Krone sieht die Weiterführung des Projektes positiv. Zudem ist er interessiert, ob die Verwaltung Kenntnis von weiteren Projekten des Landkreises hat. Er bittet diese dann dem Protokoll beizufügen, wie u. a. auch Stellungnahmen an den Landkreis.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers teilt mit, dass sie die Anfrage zu weiteren Projekten des Landkreises spontan nicht beantworten kann. Mit der Sitzungsniederschrift wird zu dem Thema ein Hinweis erfolgen.

Rastherrin Renate Geuter steht dem Projekt ebenfalls positiv gegenüber. Eine Angebotsausdehnung auch am Wochenende würde sie begrüßen. Zudem sollte nach der Corona-Pandemie über weitere Werbung nachgedacht werden, um die Bürgerinnen und Bürger neu zu informieren.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers sieht hier beispielsweise auch Rabattaktionen oder Gutscheine für Fahrten zum Eisenfest als Werbemaßnahme.

Hinweis:

Lt. Bericht des Landkreises Cloppenburg befindet sich die zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplanes vom Landkreis Cloppenburg aktuell in der Bearbeitung aufgrund bereits einiger erreichter Ziele, die im Nahverkehrsplan verankert sind. Zudem sind noch redaktionelle Änderungen vorzunehmen. Bei Fertigstellung der zweiten Fortschreibung wird ein Anhörungsverfahren eingeleitet, indem die Stadt Friesoythe als TöB beteiligt sein wird, um eventuell eine Stellungnahme zur Fortschreibung abzugeben. Das Anhörungsverfahren wurde noch nicht gestartet. Zu gegebener Zeit werden seitens des Landkreises Cloppenburg nähere Informationen folgen.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Friesoythe beschließt, der Weiterführung des Rufbussystems im Landkreis Cloppenburg um zwei weitere Jahre zuzustimmen.

Die bisherigen Unterstützungsleistungen rund um das Rufbussystem werden weiterhin von der Stadt Friesoythe positiv begleitet.

Die in der Vorlage ausgeführten jährlichen anteiligen Betriebskosten werden für weitere 2 Jahre vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2024 bis zu dieser Höhe maximal erbracht.

TOP 8 Antrag der CDU/FDP-Fraktion: Verlegung Standort Wochenmarkt
Vorlage: BV/076/2021

Ratsherr Hans Meyer begrüßt eine Attraktivierung des Wochenmarktes in Friesoythe. Er betont, dass es wichtig ist, auch die aktuellen Anbieter hierbei mitzunehmen.

Ratscherrin van de Lageweg schlägt vor, dass neben den regelmäßigen Wochenmarktakteuren eine Ausweitung auf weitere lokale Erzeuger erfolgen sollte. Eine Erweiterung im Bereich Bio, Vegan u. v. m. ist hier durchaus denkbar. Als Motto schlägt sie „Aus Friesoythe – für Friesoythe“ vor. Sie verstehe, dass man das Angebot nicht in die Stadtmitte verlegen kann, solange die Kirchstraße noch nicht ausgebaut ist. Sie würde es aber begrüßen, wenn man sich trotzdem schon um eine Attraktivierung bemühe.

Ratscherr Karl-Heinz Krone informiert, dass der Antrag von der CDU/FDP-Fraktion gestellt wurde. Bereits vor Beschlussfindung ist eine Attraktivitätssteigerung des derzeitigen Wochenmarktes denkbar.

Vorsitzender Jonas Bickschlag schlägt vor, dass heute kein Beschluss gefasst wird.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers bietet an, weitere Ideen im übernächsten Verwaltungsausschuss vorzustellen. Eine Idee ist, einige Verkaufsstände käuflich zu erwerben und diese dann an Akteure vor Ort zu vermieten, um weitere heimische Produkte anbieten zu können.

Vorsitzender Jonas Bickschlag stimmt dem Vorschlag von Erster Stadträtin Heidrun Hamjediers zu. Die Vorlage wird ohne Beschluss in den übernächsten Verwaltungsausschuss behandelt. Eine heutige Abstimmung entfällt.

TOP 9 Anfragen und Hinweise der Einwohner

Es nehmen keine Gäste an der Sitzung teil. Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 10 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratscherr Bernhard Wichmann weist auf die Impfkation hin und deren unglaublich positive Resonanz aufgrund der guten Stimmung, dem entgegengebrachten Verständnis sowie einer entspannten Atmosphäre ausgehend von allen Mitarbeitenden.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers bedankt sich und wird die positive Resonanz weiter geben.

Jonas Bickschlag
Vorsitzender

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Nadine Langen
Protokollführerin